Geschrieben von: Daniel Franke
Dienstag, den 15. Dezember 2015 um 20:17 Uhr

Zweite Herren gewinnt „unverdient“ und äußerst knapp

Vor Wochenfrist ging es für die Zweite gegen den weitestgehend unbekannten Aufsteiger aus Espelkamp, welcher aber schon mit einem Sieg gegen Barkhausen sowie einer knappen Niederlage gegen Meißen aufhorchen ließ. Wir gingen nach guter Trainingsleistung hochmotiviert in die Partie. Im Spiel lagen wir schnell 0:3 zurück, immer wieder warfen wir die Bälle weg und wenn wir doch mal eine gute Wurfchance hatten, scheiterten wir am guten gegnerischen Torwart. Innerhalb der gesamten ersten Halbzeit lagen wir immer eng beisammen, wir führten beim 10:9 und 12:11 sowie beim 14:13 sogar jeweils mit einem Tor Vorsprung. Dann stellten sich wieder die leichten Fehler vom Anfang und wir fingen uns 2 Tore in Serie und gingen mit 14:15 in die Pause.

Für die zweite Halbzeit stimmte uns positiv , dass noch ordentlich Steigerungsbedarf bestand.

Innerhalb der zweiten Halbzeit trat erstmal keine Besserung ein, und wir lagen deshalb folgerichtig nach 35 Minuten mit 15:18 zurück. Das Spiel wurde nun etwas besser und wir konnten nach 44 Minuten erstmals wieder zum 21:21 ausgleichen. Nach dem kleinen Hoch warfen wir aber 6 Minuten kein Tor, so dass die Gäste wieder auf 21:23 davon ziehen konnten. Beim 23:25 in der 55. Minute bestand kaum noch Hoffnung das wir das Spiel drehen konnten. Nicht das es unmöglich war, aber an diesem Tage waren wir bis dahin einfach zu schlecht um das Spiel noch zu drehen. Doch irgendwie besannen wir uns doch noch auf ein paar gute Minuten in diesem Spiel, so dass wir in der 58. Minute zum glücklichen Ausgleich trafen und zu dem noch eine 2 Minuten Strafe für den Gegner zogen. Sollte man doch noch die Wende schaffen? 30 Sekunden vor dem Ende der Begegnung leisteten sich die Gästen einen unnötigen Ballverlust und wir sollten noch einen Angriff mit der Chance zum Sieg bekommen. Daniel nahm folgerichtig die Auszeit um den letzten Angriff ausreichend zu besprechen. Kurz gesagt, Christian übernahm die Verantwortung und warf den Ball zum umjubelten 26:25 in die Maschen!

Fazit:
Es war der klassische „schmutzige“ und eigentlich „unverdiente“ Sieg. Wir spielten keineswegs gut und sollten uns in den kommenden Spielen deutlich besser präsentieren, um uns vernünftig in die Winterpause zu verabschieden. Der beste Torschütze war Christian mit 5 Toren.

Aufstellung HSG: Hendrik 10 Paraden, Karsten 6 Paraden – Christian 5, Pille 4, Dennis 4, Axel 4, Nico 3, Jonny 2, Kevin 2, Dima 1, Simon 1, Arne, Darrel, Kalli